

# Volkstimme

Einzelnnummer 30 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Bezirk Halle

Verkaufsstelle: Halle a. S., Gr. Brunnstraße 17.  
Preis: 6002. Sprechstunde täglich von 11-12

und sämtliche Unterbezirke (Kreis) im Reg.-Bez. Merseburg. Erscheint täglich außer Sonn- u. Feiertags in Halle a. S., Sonnabends mit der illustrierten Beilage „Volk und Zeit“.

Verlag u. Expeditions: Halle, Gr. Ulrichstr. 57.  
Fernr. 5407. Postfachkonto Leipzig Str. 273

Nr. 232

Bezugspreis: Durch Ausländer postfrei monatlich 5.50 Mk., einschließlich Postzuschlag. Für Arbeiter 5.- Mk. Durch Postweg im Vierteljahr 15.-, monatlich 5.- Mk. Beleggeld extra.

Halle, Sonnabend, den 2. Oktober 1920

Abonnementpreis: Im halbjährl. Abonnement kostet der Vierteljahr 25.-, bezüglichen im dreimonatigen Teilzahlungsplan 2.50 Mk. Empfänger des Abonnementes für die höchste Ausgabe morgens 9 Uhr.

4. Jahrgang.

## Proletarier aller Länder, helft uns!

## I oder II?

Von Heinrich Ströbel.

Seit August 1919 retten sich die vom weißen Terror in Ungarn erbaumungslos verfolgten Schwärme von Männern, Frauen (die Mitglieder proletarischer Organisationen waren), Kindern, Greisen und Säuglingen, die irgendwie mit der proletarischen Revolution in Verbindung gebracht werden können, ununterbrochen nach Wien als der ersten Fluchtstation in Europa.

Die Hieb-, Stech- und Brandwunden auf ihren verhungerten und entkräfteten Körpern, die Knochenbrüche usw. zeugen dafür, daß die Leiden, von denen sie betroffen, grenzenlos und unbeschreiblich sind.

Mit Aufhebung des Weltbrotknots hat ein noch stärkeres Aufzucken der politischen Verfolgten nach Wien eingesetzt. In meißt ohne Ausweispässe, ohne Geld, ohne Lebensmittel, ohne Kleider, Bische, Schuhe, leiblich-körperlich bedroht von der Schmach, die man ihnen in Kasernen, Kerker und Internierungslagern angetan, langen sie an und — nur minimale Hilfe kann ihnen geboten werden.

Ihre Zahl ist so groß und wird immer größer, so daß trotz der größten Aufopferung des österreichischen Proletariats die Mittel der Wiener Wohlfahrtsaktion in zwei Wochen gänzlich erschöpft sein werden.

Die Wohlfahrtsaktion hat bisher fast eine halbe Million Kronen an Sozialisten und Kommunisten

### ohne Unterschied der Richtung

ausgeschütt. Hilft das internationale Proletariat nicht nach und ausgiebig, so verfallen die Flüchtlinge dem größten Elend, denn die Wohlfahrtsaktion müßte sich — ohne Mittel — auflösen. Es gilt den Flüchtlingen

auf allen Gebieten zu helfen.

Ernährung, Bekleidung, Arbeitsmöglichkeiten, Weiterreise, Gebührentilgung, Wohnung und moralische Hilfe, dessen bedürftig die Flüchtlinge schnellstens. Ein freiger Winter naht, und tausende Flüchtlinge frieren schon im frühen Herbst in zerfallenen Sommerheimen, sind ohne Schuhe.

Fast allen Berufsgruppen angehören, sind die Flüchtlinge bereit überallhin zu reisen, wo sie, im Einklang mit den gewerkschaftlichen Arbeitsvermittlungsmännern, Arbeit welcher Art immer bekommen können. Deshalb bitten wir alle Arbeitenden, alle politischen und gewerkschaftlichen Organisationen der Welt und alle Zeitungen des Proletariats, gleichwie welcher Richtung sie angehören, sowie alle gewerkschaftlichen Arbeitsvermittlungen, der unterfertigten Wohlfahrtsaktion, die zwischen hungern und bedürftigen Gewissen aller Nationen keinen Unterschied macht, überall durch Sammlungen ihre kleinere Arbeit zu erleichtern und sowohl Geld wie Lebensmittelpakete als auch entbehrliche Bische, Kleider, Schuhe usw., endlich Nachrichten über Arbeitsmöglichkeiten an untenstehende Adressen gelangen zu lassen.

### Proletarier aller Länder, helft uns!

Wien, im September 1920.

Für das Österreichische Komitee der Wohlfahrtsaktion für Flüchtlinge aus Ungarn:

Ferd. Starz, Parteisekretär. Therese Schlegler, Vorsitzende. Anton Jenstich, Kassierer. Richard Schwarz, Sekretär.

Alle Sendungen sind an die Wohlfahrtsaktion für Flüchtlinge aus Ungarn, Wien V, Rechte Wienzeile 97, zu richten.

## Die Frage der Kapitalbeschaffung.

Wien, 1. Okt. Die Finanzkonferenz begann mit der Erörterung der Frage des internationalen Kredit. Der französische Botschafter Caillet gab eine zusammenfassende sachliche Darstellung der Fragen, besond. naheinander den Umfang des Kreditbedarfs, sowie die Schwierigkeiten der Kreditoperationen als Hauptmittel für die Krisis und ging dann auf verschiedene Vorschläge zur Behebung der Krisis ein. Er lenkte dann die Aufmerksamkeit der Konferenz auf eine Reihe von Vorschlägen, die ihm geeignet erschienen, die Finanzoperationen zu erleichtern. Schließlich erklärte er, der Vorschlag, die internationalen Finanzoperationen zu erleichtern.

Beispiel, 1. Okt. Die Finanzkonferenz hörte heute nachmittag die Finanzexperten Rumänien, Frankreich, Brasilien, Griechenland und Litauen.

### Nur immer langsam voran.

Paris, 1. Okt. Nach einer „Havas“-Nachricht aus Brüssel hat die Entente-Kommission für die öffentlichen Finanzen die Entschlüsse betreffend den Ausgleich der Budgets geprüft. Die Wohlfahrtskommission beschäftigt sich mit den Vorschlägen des Solvänder-Werders. Der Ausfluß, der die Frage des internationalen Handels bearbeitet, hat seine Arbeiten kaum begonnen.

### Das britisch-russische Handelsabkommen.

London, 1. Okt. „Daily Herald“ meldet, daß sich die Vertreter Großbritanniens und Sowjet-Rußlands bereits über folgende Punkte des britisch-russischen Handelsabkommens geeinigt haben sollen.

1. Waren jeder Art mit Ausnahme von Kriegsmunition können nach Rußland ein- und ausgeführt werden.
2. Die Schifffahrt zwischen beiden Ländern fällt unter das allgemeine internationale Gesetz.
3. Jeder Staat kann nach dem Gebiet des anderen Handelszonen schicken, die alle Vorrechte genießen, welche gewöhnlich Konsuln ausgestellt wird.
4. Die britische Regierung stellt von jeder Beschlagnahme von Waren ab, die Sowjet-Rußland oder russischen Untertanen gehören.
5. Die Sowjet-Regierung sieht von der Beschlagnahme aller Waren ab, die Privatpersonen britischer Staatsangehörigkeit gehören.
6. Die Frage der Schulden der zaristischen Regierung wird der Friedenskonferenz vorbehalten.
7. Beide Parteien können das Abkommen mit sechsmonatiger Frist kündigen.

Die russische Delegation hat bereits große Anläufe von Waren und Wollstoffen bemerkt. Die erste Bezahlung wird in Gold gesehen, das bereits in einer Bank in Moskau deponiert ist. Dieses Gold wird in England zum Marktwerte (ungefähr 20 Prozent über dem Nominalwert)

angenommen werden nach Abzug der Transport- und Versicherungskosten.

### 150 000 Mann Reichswacht am 1. Oktober.

Berlin, 1. Okt. Vom Reichswachministerium wird mitgeteilt, daß mit dem heutigen Tag die 50 Kilometer-Zone geräumt und das Heer auf 150 000 Mann vermindert worden ist.

### Schulzeit in Elberfeld.

In Elberfeld sind, dem „Vol. Anz.“ zufolge etwa 4000 Schulfänger nach vorausgegangenem Umzuge mit den Eltern durch die Stadt in den Schulzeit getreten. Es wird die Einführung der weltlichen Schule am 1. Oktober verlangt, während die Schuldeputation die Schaffung dieser Schule erst zum 1. April beschlossen hatte.

### Slawische Truppenzusammensetzung.

Wien, 1. Okt. Verschiedenen Blättern zufolge ziehen die Jugoslawen an der Grenze des Kärntner Abstimmungsgebiets große Truppenmengen zusammen.

Wien, 1. Okt. Wie die „Polit. Korrespondenz“ meldet, hat die Wohlfahrtskonferenz in Paris die österreichische Note wegen der Entsendung von größeren Truppenmengen nach dem Abstimmungsgebiet der internationalen Wohlfahrtskommission in Klagenfurt zur Begutachtung übermietet. Inzwischen hat die österreichische Regierung bei der Wohlfahrtskonferenz den Antrag gestellt, das Abstimmungsgebiet eventuell durch Truppen einer neutralen Macht zu besetzen, um dann eine ungehinderte Abstimmung zu ermöglichen.

### Vom französischen Gewerkschaftslongez.

Paris, 1. Okt. Auf dem Gewerkschaftslongez in Orlans sprachen sich heute die meisten Redner gegen den Anstoß an die 3. Internationale aus.

### Die Polizei-Ober bei den letzten Urteilen.

Paris, 1. Okt. Nach einer Meldung des „Temps“ aus London sind in Irland seit dem 1. Januar 110 Polizisten getötet worden. Nach dem „Daily News“ haben 134 Mitglieder der irischen Polizei unter dem Kommando, die Arbeit, die sie verrichten müssen, erfüllen sie mit Eifer, ihren Abstieg verlangt.

### Ungezügelter Abgeordneter.

Berlin, 1. Okt. Der Verfassungsausschuß der Landesparlamentarier beschloß, seine Genehmigung zur Strafverfolgung des Abgeordneten Wilhelm Schulz, Kiel, zu erteilen, da dieser bringend nachdrücklich ist, als Ermahnungskommissar für Schleswig-Holstein sich schreiender Unregelmäßigkeiten schuldig gemacht zu haben. Die Reichstags-Sozialisten enthielten sich der Abstimmung.

Zu den Vorschlägen der Sozialisierungskommission, wie sie jetzt in Ausfertigung vorliegen, ist zunächst eine nicht unwichtige Feststellung nötig: Bisher ist doch immer noch ein gewisses Misstrauen und ein Widerstand gegen die offizielle Politik aber gar keine Mehrheit und Widerstand, sondern ganz genau gleichstarke Gruppen, die je einen besonderen Vorschlag unterbreiten, einen, der die „Sozialisierung“, des Bergbaus empfiehlt, und einen, der für die Übertragung von einem Menschenalter das Eigentumrecht der Bergwerksbesitzer beibehalten wissen will. Die Differenz zwischen beiden Vorschlägen erscheint so groß, daß es schwerlich, daß fünf von den elf Mitgliedern der Sozialisierungs-Kommission, die wiederum in Halle bei der Annahme ihres Vorschlags auch dem Vorschlag der anderen Gruppe beitreten.

Man könnte freilich einwenden, daß die beiden Vorschläge im Grunde gar nicht so sehr voneinander abwischen, in der Hauptsache, der Form der gemeinwirtschaftlichen Organisation, stimmen sie ja überein. Beide gingen von der Überzeugung aus, daß die bisherige gemeinwirtschaftliche Regelung des Bergbaus sich nicht bewährt habe und daß dem Privatkapital in der Monopolindustrie das freie Verfügungsrecht entzogen werden müsse. Sowohl der Entwurf für Kollektivierung (Antrag I), wie der Antrag II, der die Enteignung der Besitzer erst für eine spätere Zeit vorzöge, wollten je die technische und wirtschaftliche Überleitung des Bergbaus einer ganz gleichartigen Inflation übertragen, dem Reichssozialrat, einer hundertköpfigen Körperschaft, die sich aus Betriebsleitern, Angestellten und Arbeitern der zu schaffenden Kollektivgesellschaft sowie aus Vertretern der Konsumenten und des Reiches zusammensetzen sollten. Auch nach dem Vorschlag II werde jede selbständige Betriebs- und Preispolitik der — im Grunde nur noch nominellen — Besitzer aufhören. Denn der Reichssozialrat übernehme die Funktionen eines Zentralorganes, an das die gesamte Kohlenenerzeugung zum Selbstkostenpreis abzuführen sei. Die Anlagen und Kohlenbereicherungen aber würden der peinlichste Nachprüfung unterworfen. Betriebserweiterungen und Betriebsveränderungen seien von der Zustimmung des Reichssozialrates abhängig, und Entlassungen und Zusammenlegungen einzelner Betriebe könnten nur von ihm angeordnet werden oder bedürften doch seiner Einwilligung. Der Reichssozialrat sei berechtigt der faktische Träger der gesamten Kohlenwirtschaft, dem die Einzelunternehmungen als reine Verkaufsstellen angegliedert seien, die lediglich die Güterbewegung und den Verkehr mit den Verbrauchern nach Weisung des Reichssozialrats zu bejahen hätten. Der Gewinn werde aber gleichfalls vom Reichssozialrat festgelegt werden und für die Unternehmer außer einer angemessenen Vergütung des im Betrieb investierten Kapitals nur Prämienvergütungen für Mehrerzeugung und Erzeugungserleichterung entfallen. Der Unterchied gegenüber dem Vorschlag I bestuhe nur darin, daß dieser sofort auch das formale Eigentumsrecht der Unternehmer aufheben und auf einen einheitlichen Wirtschaftskörper, die deutsche Kohlenwirtschaft, übertragen wolle, bezu durch keine Delegation des Reichssozialrats, sondern durch den eigentlichen Betrieb leitende Reichssozialrat, die Verwaltung des deutschen Bergbaus durchführen solle. Die Organisationsform erleihe dadurch in ihrem Unterbau gewisse Abweichungen, der lokale Nutzen sei in beiden Fällen der gleiche: den Bergwerksbesitzern je freie Betriebsmöglichkeiten auf Kosten der Allgemeinheit verweigert, so wohl die Ausbeutung der Arbeiter und Angestellten, wie die Auswucherung der Konsumenten durch eine gemeinwirtschaftliche Preispolitik. Auch die Verwirklichung des Vorschlags II sei ein gewaltiger Fortschritt auf dem Wege zur Kollektivierung.

Wir ziehen den guten Glauben her, die so argumentieren, nicht einen Augenblick in Zweifel, glauben jedoch, daß sie das Opfer einer vorläufigen Täuschung werden würden. Denn die Frage der Ausfertigung oder Beibehaltung des privaten Eigentums im sozialisierten Bergbau ist keineswegs eine minder wichtige organisatorische Divergenz, sondern der Angelpunkt der ganzen Frage. Man muß fürchten, daß der ganze Sozialisierungsvertrag mit einem solchen Mißerfolg enden wird, wenn die Industrielleiter durch Konzentration des Besitzrechts von vornherein in eine ganz unwirksame Position gebracht werden. Denn wie könnte man erwarten, daß die Unternehmer sich billig und mit williger Hingabe in den Dienst der Gemeinwirtschaft stellen werden, solange ihnen die Rückkehr in den Hafen der Privatwirtschaft winkt, eine Rückkehr, die um so wahrscheinlicher würde, je schlechter sich die Tätigkeit des Reichssozialrats bewährt? Wenn es einen Anreiz zur Sabotage gäbe, hier müßte er sich aus zwingenden psychologischen Gründen auswirken!

Nicht erst die Kollektivisten haben, nach ihren Mißerfolgen mit dem wirtschaftlichen Scheitern, entdeckt, daß die private Initiative und persönliche Verantwortung aus für die Leitung sozialistischer Betriebe unentbehrlich ist. Aus diesen Erwägungen forderte schon die erste deutsche Sozialisierungs-Kommission in ihrem Bericht vom 15. Februar 1919 „Demokratie in den Betrieben mit einheitlicher Leitung der ganzen“







# Remmen

in Halle - Saale

**Herbstwoche 1920:**  
Sonntag d. 3. Oktbr., nachm. 1 1/2 Uhr.  
**7 Flachrennen,**  
darunter:  
Preis von Thüringen 30000 Mk.  
Gesamtpreise 137 000 Mk.  
Totalsator von 1 Uhr ab geöffnet.  
Näheres Plakate und Programme.

**Reichshof** Inhaber Edwin Hennig  
alte Promenade 6.  
Täglich von 4-7 und 8-11 Uhr  
**Konzerte des Künstlertrios**  
Witek - Bartels - Sanke  
außerdem Sonntags von 11-1 Uhr Matinee.

**Kaffeehaus Roland**  
Markt 23  
Großes  
**Münchener Oktoberfest**

**Saalschlossbrauerei**  
Morgen Sonntag, den 3. Oktober, von 1/4 Uhr ab  
**Grosses Konzert**  
ausgeführt von der Kapelle der  
Sicherheitspolizei.  
Ordnung Ernst, Musikdirektor & Stdt.  
Von 7 Uhr im großen Saale Saal. F. Winkler.

**3 Könige**  
Kl. Klausstrasse 7. Nähe des Marktes.  
Ab 1. Oktober

**Emil Reimers**  
Eine Klasse für sich

**Bund der techn. Angestellten u. Beamten**  
Die Monatsversammlung findet am Dienstag, den  
5. Oktober d. Js. abends 8 Uhr im Saale des Restaurants  
„Mars la Tour“ statt.

**Gustav Uhlig,**  
unt. Leipziger  
Str. Beste Be-  
zugsquelle gr.  
Auswahl in  
**Musik-  
Instrumenten**  
jeder Art zu  
auss. Preisen.

**Tabellen**  
zur Ermittlung des Steuer-  
abzugs vom Lohn und Gehalt  
von Dr. Busch.  
Ministerialrat im Reichsfinanzministerium.  
Preis 9.00 Mk. und 20% Aufschlag. Zu haben:  
Buchhandlung „Volksstimme“  
Gr. Ulrichstr. 27.

**Maschinen-  
Motoren-  
Cylinder-  
Wagen-  
Huf-  
u. Leder-**  
**Oele,  
Fette**  
In jeder Menge.  
**Maass & Co.,**  
Verkaufsstelle für Oele, Fette und verw. Produkte  
Halle a. S., Herrenstr. 25.

**Gelegenheits-  
Angebot**  
für unsere Genossinnen.  
Wir haben gebunden und  
gut erhalten in 1 Band den  
sozialdemokratischen  
Frauenzeitung  
„Die Gleichheit“  
abgegeben.  
Jahrgang 1896/97, 1898/99,  
1902/3,  
Doppeljahrgänge a. 7.50 Mk.,  
Jahrgang 1900, 01, 04,  
jeder Band 5.- Mk.  
1 Unterhaltungsbeilage des  
„Vorwärts“ 1904, geb. 6.- Mk.  
**Buchhandl. d. Volksstimme**  
Gr. Ulrichstr. 27.

Leipzigerstr. 88  
Fernruf 1224. **UT** Alte Promenade 11a  
Fernruf 5738.

**Der große Sensations-Film**  
**Die Tarantel**  
6 Akte von ununterbroche-  
ner, sich von Akt zu Akt  
steigender Spannung.  
In der Hauptrolle:  
Magnus Stifter.  
Aus dem Inhalt: Sturz von  
einem Wasserflugzeug  
auf eine Segelflucht u. a.  
Vorführung: 4.30, 6.40, 9.00.

**Der Henker von  
Sankt Marien.**  
Ein Mysterium in  
6 Akten mit  
**Eva May.**  
An Grösse, Inhalt, Dar-  
stellung und Ausstattung  
unübertroffen.  
Die Presse schreibt:  
... und so wirkte der Film  
als ein in sich geschlossenes  
hochwertiges Kunstwerk.  
Vorführung: 4.20, 6.30, 8.40.

**Herstellung  
von Porzellanwaren.**  
Industriefilm.  
Beginn:  
Wochentags 4 Uhr,  
Sonntags 3 Uhr,  
Abend-Vorstellung  
8.15 Uhr.

**Eine Hochzeit mit  
Hindernissen.**  
Lustspiel in 2 Akten  
mit  
Gerh. Dammann,  
Hans Deege.

**Partenkirchen**  
Naturaufnahme.  
Beginn:  
Wochentags 4 Uhr,  
Sonntags 3 Uhr,  
Abend-Vorstellung  
8.15 Uhr.

Wochentags bis 5 Uhr kleine Preise bei vollem  
Programm.  
Eintrittskarten haben nur am Tage der Lösng. Gültigkeit.

**Mittwoch  
6.  
Oktober.**

**Gr. Ulrichstr. 51**

Nur bis einschliesslich  
**Mittwoch.**  
in seinem grossen  
Monumental-Film  
**Masken! Sein letzter Wunsch.**

Vorführung: 4.45 6.50 9.00  
Ab Donnerstag  
Wiederholung des 1. Teiles  
**„Dämon der Welt.“**  
Nur 2 Tage. Anschliessend der 2. Teil!

**Sozialdemokratischer Verein für Halle**  
Montag, den 4. Oktober, abends 7 1/2 Uhr,  
in Wilsdorfs Gesellschaftshaus, Karlstr.

**Mitglieder - Versammlung.**

Tagesordnung:  
1. Der Parteitag in Kassel; die Vorschläge zum  
Partei-programm.  
Redner: Genosse Adolf Echtele.  
2. Geschäftliches.  
Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet  
Der Vorstand.

**Vollbier**  
gelangt vielfachen Wünschen der Abnehmer entsprechend  
**ab Montag, den 4. Okt. 1920**  
zum Ausstoss.

Engelhardt-Brauerei A.-G. Abt. IV, Halle a. S.  
Hermann Freybergs Brauerei, Halle a. S.  
Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Co. A.-G., Leipzig  
Brauerei Sternburg G. m. b. H., Lützschena-Leipzig.

**WALHALLA  
LICHTSPIEL THEATER**

Täglich! Täglich!

**JUDEX**  
Das Rätsel der Kriminalistik!  
**Dritter Teil Vier Akte**  
5. Episode: Die unheilvolle Mühle  
6. Episode: Die Auskunft Veritas  
Vorführung: 4.00 6.45 9.30 Uhr.

**Die Tochter der Strasse**  
Gewaltiges Film-Drama in 5 Akten  
In der Hauptrolle: **Marla Widal**  
Vorführung: 5.20 8.10  
**Neueste Messier - Wochenschau!**  
Wegen des gewaltigen Andranges bitten wir  
die Nachmittagsvorstellungen zu besuchen.

**Modern. Theater**  
Neue Promenade 8,  
früher  
Kaiser-Wilhelmshalle  
Sonntag 4 und 1/2 Uhr

**Täglich Kabarett**  
Die 5 Ruthanier Akrobatischer  
Tanz-Akt  
und die übrigen Attraktionen.  
Regelmässig **DONNERSTAG** Regelmässig  
Suhree-Kabarett 1/2 Uhr Künstler-Ball.

**Stadt-Theater**  
Sonntag, d. 3. Oktober,  
nachmittags 3 Uhr  
Volksvorstellung bei  
kleinen Preisen:  
**Helmat.**  
Abds. 7, Ende 10 1/2 Uhr:  
**Tannhäuser.**  
Montag, d. 4. Oktober,  
Abds. 7 1/2, Ende 10 1/2 Uhr:  
Als ich noch im  
Flügelkleide.

**Zoo.**  
Sonntag, d. 3. Okt. 20,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Konzert**  
vom  
Gitarren-Orchester.  
Leitung: Obermusikmeister  
K. Steurer.

**Reparatur  
an Uhren**  
Ersatzteil bei  
H. Lerner,  
Uhren-Reparatur-Werkstatt  
Gr. Steinstr. 35  
(gegenüber Parkfriedhof).

**Möbel-  
Ausstellung**  
Verkauf gegen  
Barzahlung.  
Auf Wunsch be-  
sondere Zahlungswe.  
Möbel f. 360 M., Anz. 75  
Möbel f. 750 M., Anz. 150  
Möbel f. 1020 M., Anz. 220  
Möbel f. 1280 M., Anz. 280  
Möbel f. 1525 M., Anz. 325  
Möbel f. 1850 M., Anz. 400  
Möbel f. 2050 M., Anz. 500  
Möbel f. 2500 M., Anz. 600  
Möbel f. 3100 M., Anz. 700  
usw.

**R. A. Otto Herrmann**  
Halle a. S.  
Magdeburgerstr. 9.  
**Großhandlung**  
in Herrenhosen,  
Riebertöpfen  
und Baumwollwaren.  
Für Schneiderrennen,  
Schäfers, Gärtner und  
Schneidergesellen  
billiger Bezug.  
Bagerlebnis unbedingt lohnend

**Wohn-, Schlaf-  
und  
Herrenzimmer  
Aparte Küchen**  
sowie  
einzelne  
Möbelstücke  
als Sofas, Chaiselongues,  
Bettstellen, und Matratzen,  
Schränke, Verli-  
kes, Kommoden,  
Spiegel, Küchen-  
schränke, Tische,  
Stühle etc.  
Kredit a. nach  
auswärts.  
Möbelhaus  
**N. Fuchs,**  
Halle (Saale),  
Gr. Ulrichstr. 58,  
I. u. II. u. III. u. Heuse  
der Nordseite.

**Kunststopferei**  
In durch Reiß, Motten oder Brand beschädigten Kleidungs-  
stücken, Teppichen, Seilen usw., der Webart entsprechend  
ausgeführt von  
Halle a. d. S. A. Podolaki Alter Markt 2  
im Laden.

**Holzpanzoffeln**  
starkes Lederblatt  
(Friedensware)  
Lieferung billig!  
**Otto Fricke, Kl. Ulrichstr. 9, im Hal-**  
Wiederverkäufer Vorzugspreise.

**Stempel-  
fabrik**  
Haller  
**Otto Schnolders**  
Stempel-fabrik  
Halle S.  
Hallermarkt

**Büchlinge**  
fl. ger. Scherf-  
fl. Pfund 1.60  
**Karl Pfeiffer,**  
Hallermarkt 14/15  
Geisfr. 33. Tel. 6658.

Für  
**Kommunalpolitiker**  
je 1 Band  
**Soziale Praxis**  
1895/96 und 1896/97 jeder  
Band 10.- Mk.  
ebenjo  
**Kommunale Praxis**  
1913 und 1914 jeder Band  
12.- Mk.  
gebunden und gut erhalten  
abgegeben.  
**Buchhandl. d. Volksstimme**  
Gr. Ulrichstr. 27.

Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Schlafzimmer  
Küchen und  
einzelne Möbel jeder  
Art  
empfehlen in grosser An-  
zahl  
**G. Schaible**  
Möbel-fabrik  
Gr. Märkerstrasse 24  
am Ratskeller.



Partei-Angelegenheiten.

Halle a. d. S., Montag, den 4. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, in „Hilshorfs Gesellschaftshaus“, Mitglieder-

16. Diktat. Achtung Genossen und Genossinnen (Kaufstischgenossen). Sonnabend, den 2. Okt., abends 8 Uhr, Diktatsverammlung der Köpfer, Schloß

Berlin Arbeiter-Jugend. Heute abends 7 Uhr findet im Gewerkschaftshaus, kleines Gastzimmer, die Vorstandssitzung statt.

Arbeiter-Jugend. Am Sonntag nachmittag findet gemeinsam mit den Arbeiter-Genossen ein Ausflug nach Colledaen statt.

Wirtschaftspolitische Rundschau.

Die Finanzen des Reiches. — Die Weisler Konferenz. — Sozialisierung des Kohlenbergbaus. — Der Naturforschertag.

Es geht uns schlecht! Miracel schreit, das legt uns die Rechnung, die der Finanzminister Wirth uns aufmacht.

Wir haben hier Ausweg führt nicht zum Ziel. Selbst die Sozialisierung des Kohlenbergbaus, die immer angeknüpft wird, hilft uns wenig.

Es erscheinen die vom Finanzministerium angeknüpften Mittel wohl annehmbar, aber sie bringen uns nicht die Lösung der Finanzfrage.

Wir haben hier Ausweg führt nicht zum Ziel. Selbst die Sozialisierung des Kohlenbergbaus, die immer angeknüpft wird, hilft uns wenig.

Es erscheinen die vom Finanzministerium angeknüpften Mittel wohl annehmbar, aber sie bringen uns nicht die Lösung der Finanzfrage.

Wir haben hier Ausweg führt nicht zum Ziel. Selbst die Sozialisierung des Kohlenbergbaus, die immer angeknüpft wird, hilft uns wenig.

Es erscheinen die vom Finanzministerium angeknüpften Mittel wohl annehmbar, aber sie bringen uns nicht die Lösung der Finanzfrage.

schle, die uns auf längere Zeit freie Bewegung schafft. Gesicht hat nicht, wird uns nur für eine kurze Zeit gehalten, so nehmen wir nur an anderer Stelle unsere Schulden und Anleihepflichten und links nachher umso tiefer in den Sumpf.

Nun sind wir aber nicht die einzigen, die in Brüssel ihre Finanzlage vorbringen, auch andere leiden und beantragen bei der Welt?

Die amerikanische Finanzlage ist sehr gespannt. Nach einer Zusammenstellung vom Juli d. J. hat Amerika an ausländischen Anleihen und Krediten 4,647 Millionen Mark übernommen.

Für Deutschland muß durch eine Finanzhilfe die wirtschaftliche Entwicklung die nötige Förderung erfahren. Wir haben für unsere Kohlenverbraucher gegenüber der Zeit vor dem Kriege nur eine Deckung von 51 Prozent.

Auf dem Naturforschertag hat die kritische Betrachtung unserer Lebensmittellage eine wichtige Bedeutung gefunden. Die Erörterung weist weit ab von den landläufigen Redensarten in der agrarischen Presse.

Der Präsident des Erdballs ist im Sattel des weißen Pferdes Daada. — Sammelrede: Jumbald — Schab omni- bus: dritter man schlag man schlag die welt, der weiter.

Der Präsident des Erdballs ist im Sattel des weißen Pferdes Daada. — Sammelrede: Jumbald — Schab omni- bus: dritter man schlag man schlag die welt, der weiter.

Der Präsident des Erdballs ist im Sattel des weißen Pferdes Daada. — Sammelrede: Jumbald — Schab omni- bus: dritter man schlag man schlag die welt, der weiter.

Der Präsident des Erdballs ist im Sattel des weißen Pferdes Daada. — Sammelrede: Jumbald — Schab omni- bus: dritter man schlag man schlag die welt, der weiter.

Der Präsident des Erdballs ist im Sattel des weißen Pferdes Daada. — Sammelrede: Jumbald — Schab omni- bus: dritter man schlag man schlag die welt, der weiter.

Der Präsident des Erdballs ist im Sattel des weißen Pferdes Daada. — Sammelrede: Jumbald — Schab omni- bus: dritter man schlag man schlag die welt, der weiter.

Der Präsident des Erdballs ist im Sattel des weißen Pferdes Daada. — Sammelrede: Jumbald — Schab omni- bus: dritter man schlag man schlag die welt, der weiter.

schafft, soweit sie für die menschliche Ernährung unmittelbar in Frage kommen, gegen die Verwendung in der Viehhaltung zu liefern.

Es gibt keine andere Lösung, es sei denn, daß wir bei unserer viel zu geringen Lebensmittelproduktion durch Ausweitung der Anbaufläche finden und eine rückläufige Entwicklung vom Industrielebens zum Agrarlebens machen.

Nach dem Stadttreils.

Halle, 2. Oktober 1920.

Oktober.

Oktober hat die Wälder bemalt. Bunt alle Blätter Leuchten. Und ein Sonnenblinden strahlt In den Dunsttag, den feuchten.

Ein leichtes Frösteln liegt in der Luft Und umspült das glühende Färben. Aus dem Weikhaucht es wie Wobderluft. Das Leben will Herben. . . .

Freigelegene Beileigenen.

Ich kenne jemand, der beitreteit, daß der Monote eine Welt anfangung ausbrüdt. Schade, daß der Betreffende gestern nicht mit mir im Speisewagen Kreieren—Berlin lag.

Am Nebenlich sehen die teuren Gläser Wein vier Kanallere in Zivil. Sie spotteten über die Höhe der Pension, die man einem der Bier nach dem Grade seiner Kriegsbienstbefähigung angeboten hatte.

Es folgen die übrigen Gepränge: wieviel ein neulich trant, wie vielzlei, wie teuer, wie stark. . . . Der Pensionserstehende lagte: „Ich mache es anders, ich spiele jetzt Chamber leparre mit meiner — Frau. Tausche, Tausche, meiner richtigen Frau . . .

Der Oberkeller tritt heran und sagt sehr bestimmt: „Die Herren dürfen hier nicht rauchen!“ Hier offene Wälder, gewohnt zu rufen: „Ordnung!“ Ein Keller, ein Kuli, ein Knecht hat diesen Ton!

Die Kapellere starrten stumm in ihre Gläser. Einer schloß vor, einen Speisewagen zu gründen. Aber lo humoristisch scheint den anderen dieser Jäh unerhörte Aufschung nicht. Der mit dem Monote rafft sich auf und kräht: „Freigelegene Beileigenen!“

„Sein Herrenmenschenum ist wieder hergestellt. Seine gestiegte Wohlgenugung wandt nicht mehr. — Schreibt Euch das Wort inwendig in die Stirnhaare, Ihr freigelegenen Beileigenen! —

„Der Gesellschaft“.

unser bisherige Sonntagsbeilage, ist am vergangenen Sonnabend 3 e 1 4 m der „Volksstimme“ beigelegt worden. „Am heute werden unsere Wälder in die Salzwasser Wälderbeilage 3 e 1 1 u n d 3 e 1 4 m“ erhalten, die neben einem vielseitigen Beilage auch gut wiedergegebene Bilder aus der Zeiterlebens bringen. Der Unterhaltungsbeitrag unseres Blattes hat damit eine wissenschaftliche Bereicherung erfahren, die sicherlich in unseren Beilegenen freudig begrüßt werden wird.

„In jeder Weise soll die Wälder der Staat in Gemüt (un- Unterhaltung) von Kunstschaffern, Bienenleuten usw.) verwendet werden. Ein Polstermachermeister verleiht sich Gebrä und teilte der Verammlung mit, daß er erlitten habe, daß Herr Baader noch kein Donator davongetragen habe und die Firma weiter bereit ein, einen arbeitslosen, der ein schändliches Bet- möglichen Juch zu füttern. Schließlich wurde ein Komitee gebildet, das mit der Firma in Unterhandlung treten soll.

Der Dadaismus ist eine „künstlerische“ Ausbeute der Gegenwart. Ein jeder Mensch soll das Recht haben, nach seiner Passion fertig zu werden. Wälder ist er kräftiger des Dadaismus in seinen Himmel zu kommen — warum nicht? Hier verneint sich höherer Wälder mit Geschäftsfähigkeit. Aber ein zornbelebendes Fränkelschütteln ist nicht am Wäde. Der Wäde betradete die Welt und seine sinnlosen Ausbeuten mit einem Wädeln, das über den Dingen ist. Es wird ein schmerzhaftes Schütteln sein. Auch der Dadaismus ist eine E 1 4 m u n d 3 e 1 4 m u n d 3 e 1 4 m. Wir können erfinden nur dem Spiegel stehen, der uns solche Erscheinungen zurückstrahlt; aber den Spiegel darum zu erschlagen, ist kindliche Naivität.

Stadttheater.

„Der Biberpel“ von Gerhard Hauptmann. Anlässlich des 50jährigen Jubiläumstages unseres Stadttheatermitleides Dora De b e i d e, wie uns der Theateranzeiger verrät, erliebt gegenwärtig lebensvolle Komödie eine Aufführung. Das Stück handelt von neuem die Weltanschauung des Dichters im Vorkriegsleben. Seine Wälder sind dem Leben abgelaugte Typen, die tief in ihrer Umgebung wurzeln. Der Biberpel ist eine herbe Satire auf die Dorfgemeinschaft, auf die Demotoren verdrängenden Amisorenleber von Königsgnaden; deren Fähigkeiten und Tüchtigkeiten weniger auf Stellung und Unterordnung vielfach fremdsüchtige Taten richteten als auf Ausplünderung politischer Umtriebe verdächtig Personen.“ Es war fief von der Substanz Dora De b e i d e, sie gerade dieses Bühnenstück zum Ehrenabend zu wählen. Als Frau Wolff konnte sie ihre nennenswerte Besetzung in der Wädeperiode naturhistorisch Rollen voll und ganz anbringen. Ausgesprochen verstand es die herrliche Künstlerin, die verdächtige, mit vielen männlichen Eigenschaften behaftete Wälder darzustellen. Der herrliche Beifall lag nach dem ersten Akt ganz besonders in der Kunst. Ein ebenbürtiger Partner war Eugen Teufelher, der es gut verstand den unter der Gewalt seiner „Wälder“ Geschäfte besessenen Gaiten zu hängen. Wälder Schur (Wälder) und Otto Teufelhermann (Mittel- biber) legten sich zu sehr an Karikatur. Mit dem bloßen dramatischen Schimmer ist es a. B. bei Mittelbiber nicht genug. Der

Was ist Dadaismus?

Aus folgendem Bericht der „Chemnitzer Volksstimme“ geht hervor, was Dadaismus ist:

Während ich der D e r b e r g a in Chemnitz gewesen und er hat mich eingeladen, als Redner an die Versammlung zu treten, die vorzeitig in einem kleinen Saal.

Der Vortrag hat sich auf — der III spielte sich im großen Saale des Kaufmännischen Vereinsgebäudes ab — und wir er- hielten einen Tisch mit verschiedenartigen Schriften, Büchern und Sammlungen, u. a. auch der Schriftsteller von einem Grammo- phonen; daneben auf einem Tische eine Trommel, eine Kessel- pauke, einen Garbenreißer mit Klebungshäuten und einem Handjuch usw., ferner mit Dingen, die der Oberbaurat von

Wälder seiner Wäde und Gedächtnis braucht. An der Wand stehen kleine Plakate, aus denen vielfach ein Bericht eines Sims heraus- kommen könnte. Herr Baader (so heißt der Oberbaurat des Dadaismus) trat auf und erob zunächst einen erlöschenden Spektakel darüber, daß kein Welt auf die Bühne gebracht worden ist, denn das sei unerlässlich vom wissenschaftlichen Vortrag (seiner Dadaistischen Gehebe). Und dann begann er unter Jubelstößen des Grammoophonträgers, der Trommel und der Pauke zu er- zählen, wie Dada entstanden ist, in Zürich 1916, unter dem Geburtswort dreier Dichter; und wie eine Epidemie habe sich dann der Dadaismus über die Welt ausbreitet. Obgleich in Paris am dem berühmten Dadaistenkongress im 20. Dezember des Grammoophonträgers, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger, der Trommel und der Pauke, ist es gelungen, die Weltzentrale des Dadaismus nach Deutsch- land (Berlin) zu verlegen usw. — Was man jetzt, was Dadaismus ist? Dadaismus ist das Weltwissen, wie Wälder in einem der wenigen sinnlichen Dinge sagt, die er besitzt, oder wie es auf dem Grammoophonträger









# Amliche Bekanntmachungen für Halle a. d. S.

## Neuanmeldung zur Butterfundenliste!

Am Anschlag an die früheren Bekanntmachungen über Regelung des Verkaufs der hiesigen Butter wird hiermit folgendes angeordnet:

Jeder Haushalt hat sich von neuem einen Händler zu wählen, bei dem er künftig die Butter beziehen will. Die Anmeldung hat bei dem gewählten Händler vom Montag, den 4. bis Freitag, den 8. Oktober 1920 unter Vorlage des Lebensmittelscheines und der neuen Fettarten zu erfolgen. Die Händlerbücher werden angehängt, nur solche Fettarten zur Anmeldung zur Butterfundenliste annehmen, bei denen der Stamm der Karten:

Fettart für . . . . .  
angemeldet bei . . . . .

vollständig und genau ausgefüllt ist.

## Weißenfels

### Ausgabe der Magermilcharten.

Die Ausgabe der neuen Magermilcharten findet am Dienstag den 5. und Mittwoch den 6. 10. 20, sonntags von 8-12 Uhr - Restliefer. 8 - in unserer Weizenbäckerei statt.

Die Familien mit Anhangsbuchaben:  
A-M am Dienstag den 5. 10. 20  
N-Z am Mittwoch den 6. 10. 20.

Als Ausweis ist die Stammkarte der Magermilchkarte und die Familienliste vorzulegen. Es wird ausdrücklich bemerkt, daß Familien bis einsch. 3 Personen eine "A" Karte, diejenigen über 3 Personen eine 1 Karte erhalten. Familienbesitzer haben keinen Anspruch auf Magermilch.

Der Bezug und die Reihenfolge des Magermilchbezugs sind besonders bekannt gegeben.

Weissenfels, den 2. Oktober 1920. Der Magistrat.

### 6. Buttermarkte.

Vom Montag ab findet in sämtlichen Buttereschäften gegen Abgabe der 6. Buttermarkte Verkauf von Unlandbutter statt. Auf jede Marke werden

50 Gramm zum Preise von 1.56 Mk. verabreicht. Verteilungstermin der Marken am 7. 10. 1920.

### Ausgabe von Brotmarken pp. an Stadtbürger.

Stadten von hiesigen Lebensmittel nach Schluß der Brotmarkenausgabe am 27. September 2 Lose für Stadtbürger eingehoben waren, hat eine Anzahl Stadtbürger die Brotmarken immer noch nicht abgeholt. Für diese Stadtbürger findet am Montag, den 3. Oktober in der Zeit von 7-12 Uhr mittags in der Ratskammer Nr. 5 Brotmarken ausgabe noch als Ausgabe der Brotmarken statt unter Bezug der auf die Woche 27. 9. bis 2. 10. entfallenden Marktmarken. Ferner können an diesem Tage Stadtbürger auch für Besonderebestellungen, die am Samstag (23. September) nicht abgeholt werden sind nachträglich noch abgehoben werden.

Insbesonderes weisen wir nochmals darauf hin, daß am Montag, den 3. Oktober, nicht abgeholt Brotmarken, Zuckermarken pp. nach diesem Tage nicht mehr zur Ausgabe kommen können. Eine einzelne Stadtbürger nachträglich nach Abgabe nicht abgeholt Brotmarken und Zuckermarken können daher nicht berücksichtigt werden.

Weissenfels, den 2. Oktober 1920. Der Magistrat.

### Von der Reise zurück Dr. Walther

Facharzt für Ohr, Nase und Hals  
Grosse Steinstrasse 74 : (Café Bauer).

### Ab 1. Oktober halte ich Sprechstunde von 8-10, 3-4. Dr. Petzhold,

Gelststr. 29. Tel. 5071.

### Zusammenbruch und Wiederaufbau

Ein Versuch z. Deutung der groß. Fragen unserer Zeit im Hinblick auf Deutschlands Zukunft von

### Heinrich Waentig

Professor der Universität Halle-Wittenberg.  
Preis: Mark 14.40 einschließl. 20% Buchhandels-Zuschlag.

Zu beziehen durch die

### Buchhandlung d. Volksstimme

Große Ulrichstraße 27.

### Wratzke u. Steiger

Hollieferanten, Poststrasse 9/10  
Juwelen Gold Silber.

### Die Sparkasse der Mitteldeutschen Bauzentrale,

Gemeinnützige Zentralgenossenschaft für das mitteldeutsche Bauwesen, e. G. m. b. H., Halle a. d. S., Vereinig. Sparrentlagen von 1.-Mk an bis 5 Prozent.

Einrichtungen an die Wesenbank gemeinsamer Geschäftsstellen, Halle a. d. S., Große Märkerstrasse 15, erboren.

### Bei Einkäufen

bitten wir unsere Parteigenossen und Leser sich auf die Inserate in der "Volksstimme" zu beziehen.

Eine Neuanmeldung muß auch dann vorgenommen werden, wenn der bisherige Händler wechselnd wird.  
Angelegten zum Butterhandel sind die bisherigen hiesigen Butterfundenlisten.  
Die Ausstellungen sind für den Einkauf an das jetzt neuwähle Geschäfte solange anzuhalten, bis wieder eine allgemeine Neuanmeldung angeordnet wird. Vorher kann ein Wechsel der Einfundenliste nicht zugelassen werden. Der Verkauf nach der neuen Butterliste erfolgt von der 44. Butterwoche an.  
Der Händler hat auf den neuen Fettarten, sowie im Lebensmittelchein, an den hierzu bestimmten Stellen auf Seite 3 des Stammscheines, die Anmeldebuchaben mit Angabe von Straße und Hausnummer, die Anmeldebuchaben sind von der Fettart abzutrennen. An neu zuziehende Personen und als Erbschaften werden Fettarten ohne Anmeldebuchaben ausgegeben. Diese Karten dürfen zu Anmeldebüchern zur Butterfundenliste nicht verwendet werden. Die Anmeldebücher von neu zuziehenden Personen zur Butterfundenliste hat vielmehr auf Grund besonderer Anmeldebücher zu erfolgen. Der Händler hat jeden Anmeldebuchaben genau mit der Nummer seines Lebensmittelcheines, ferner mit der aus diesem sich ergebenden Personenzahl und damit übereinstimmenden Personenzahl der Fettarten alphabetisch mit Name Straße und Hausnummer in die Butterfundenliste einzutragen und eine Stichliste

von dieser bis Donnerstag, den 14. Oktober in einem gut verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: Butterfundenliste des Händlers, Straße Nr. . . . des Stadtbürgerbüchereis, Marktplatz 27, 3. Stock, Zimmer 43, einzulegen. Die Kundenliste muß mindestens 60 Kopie aufweisen.  
Jede Butterfundenliste muß den Namen und die Wohnung des betreffenden Händlers als Überschrift tragen, ferner die Gesamtzahl der neu angemeldeten Personen und die auf besondere Butterarten für Kranke oder Infizierten zu liefernde Butter angeben. Vorhandene Formulare zur Butterfundenliste sind im Zimmer 43 erhältlich. Eine Stichliste der Butterfundenliste hat der Händler zurückzugeben und darf nur an die Familienangehörigen der Butterfundenliste abgegeben werden.  
Sonderbutterfundenliste für Kranke hat unter Vorlegung der ordnungsgemäß vom Magistrat ausgefertigten Scheine gleichfalls beim Händler anzunehmen und abgelaufene abzugeben. Der Butterverkauf darf nur an den in der Zeitung dafür angelegten Tagen erfolgen.  
Zusammenfassungen unterliegen den in der Verordnung vom 18. Januar 1918 angeordneten Stufen.  
Halle, den 30. September 1920. Der Magistrat.

## Der Neue Welt-Kalender 1921

45. Jahrgang

Preis 2.25 Mark und 25 Pfennig Buchhandel - Zuschlag zusammen

### 2.50 Mark

ist eingetroffen und von unseren Zeitungsträgern, den Ortsvereinsvorständen der Sozialdemokratischen Partei im Bezirk, sowie in der

### Buchhandlung der Volksstimme

Gr. Ulrichstrasse 27, Halle

oder in der

### Volksbuchhandlung in Naumburg

Marienstrasse, Nähe Markt

zu beziehen.

Einzelbezug durch die Post gegen Einsendung obigen Betrages und 40 Pfg. für Porto an das Postcheckkonto 8175/3 Leipzig.

### Möbel auf Abzahlung.

Paul Sommer  
Leipzigerstr. 14  
I. u. II. Stock.

### Küchen Schlafzimmer

Schänke, Vertikos, Tische, Stühle, Bettstellen, Matratzen, Sofas  
I. Stoff u. Plüsch

### Unterricht

#### Stenographenverein Stolze-Schrey

#### Röhrenmüssen.

Anfang Oktober beginnt ein neuer Unterrichtslehrgang für Erwachsene und Schüler. Anmeldungen hierzu werden bis 5. Okt. erbeten.  
Der Vorstand.

### Tafeldeck- und Servierkursus

für Damen und Mädchen.  
Anmeldungen erbeten umgehend.  
Fr. Linke, Halle S., Gr. Ulrichstr. 63, II.

### Bindfaden

im ganzen oder kleinteilig preiswert abzugeben.  
Berling Volksstimme  
G. m. b. H., Gr. Ulrichstr. 27, Fernr. 5407.

### Stellen finden

Erfahrene, selbständige Kesselschmiede  
für Montage im Kaltwerk zum sofortigen Eintritt gesucht. Für tüchtigen Kesselschmiede für Reparaturen kommen in Betracht. Angebote an: Neumannsche Maschinen- und Eiswarenfabrik.  
Mitteldeutsche Masch.- und Dampfkesselwerke  
G. m. b. H., vorm. J. Brenner, Wittenberg, Markt Halle.

### Le. Leder- Auschnitt

"Mach-Schmitz"  
in bester Ausführung in billiger Preisleistung.  
Keine Zuzahlung eigene Fabrikation im Hause.  
Schneiderei - Lederhandlung  
Georgstr. 18/2  
F. Noah, Leipzigerstr. 16, Ecke Gr. Sandberg.

### Zu verkaufen

Achtung! Achtung!  
Hochmoderne eichene Schlafzimmereinrichtung  
bestehend aus:  
1 Schrank 180 cm Br. mit Spiegel,  
2 Bettstellen 1x2 m, 2 Aufgemastraten (Stoff), 2 Patentmatratzen,  
1 Waschtisch mit Spiegel und eichenem Karmorsatz, Nachtschrankchen m. Marmor, 2 Stühle mit Rohrholz

nur Mark 6500.-  
Stropp, Brüderstrasse 14.

### Alle Sorten Felle, Häute und Wolle

hauet zu Höchstpreisen  
Gebr. Dangwitz, Fischerplan 2.  
Für Fellkammer Vorzugspreise.

### Mietsgefuche

Für Wiederverkäufer: Feinste  
Bratheringe  
8 Ltr.-Dose 67.50  
4 Ltr.-Dose 34.-  
Karl Pfeiffer,  
Neumarktschuhhalle  
Gelststr. 33. Tel. 6658.

### Vermischtes

Dauerhafte Portemonnaies  
in prima Leder u. jeder Ausführung sehr preiswert  
H. Krasemann  
nur Schmeerstr. 19.

Gummiwaren  
Spuloprützen  
Irritoren  
Schläuche  
Damenbinden  
(Krankenbedarfsartikel)  
Ferdinand Dohne  
Nachfolger,  
Grosse Steinstr. 15.

### Die Deutschen Parteiprogramme

von Dr. Felix Salomon  
Professor der Universität Leipzig.

Der Verfasser hat unter Mitwirkung anderer Autoren und Verwendung von Proklamationen der politischen Parteien eine wichtige Sammlung über deren Programme und Inhalte an das öffentliche Leben aus der Zeit vom Beginn der Revolution, November 1918 bis zum neuen Reichstag 1920 zusammengestellt.

Jeder Politiker muß diese Schrift zur Hand haben, wenn er sich politisch bilden und mit den gegenwärtigen politischen Parteien in den drei zurückliegenden weltgeschichtlich wichtigen Jahren beschäftigen will.

Dies aus dem Verlag von G. O. Teubner, Leipzig  
Berlin kommende Schrift ist in der

### Buchhandlung der Volksstimme

Große Ulrichstraße 27 zu haben.  
Preis Mark 10.-

### Nähmaschinen

Reparatur - Werkstätte für Nähmaschinen.  
Karl Möller, Schmeerstr. 1.  
Fernr. 6323.

### Parkett

Beliefert, verlegt, repariert und reinigt.  
Fach-Firma:  
Hönemann  
Bisro jetzt:  
Starnstr. 6 Ecke Kleine Braubausstr.  
Fernspr. nur noch 5849.

### BUTU SIMBAS

Mission in Europa  
Roman von H. Thurow  
Mk. 6.- und 12.00

### Nur kein Kind! Warum?

Lesen Sie: Joh. Ferch, "Die Fucht vor dem Kind!"  
Preis Mk. 1.- u. 20%  
Zu beziehen durch die  
Partei-Buchhandlungen des Verbreitungsbezirks  
Buchhandlung der Volksstimme,  
Halle a. d. S., Gr. Ulrichstraße 27.  
Volksbuchhandlung Naumburg,  
Marianstrasse (nahe am Markt).



# Volk und Zeit

Silber vom Tage

Nummer 39

Sonntag, den 2. Oktober 1920

2. Jahrgang

## Hungermärchen / Von Lisa Winkler

Die merkwürdig unbeweglichen Menschengruppen tauchten nur undeutlich und verschwommen aus der Dämmerung des Wartesaals der vierten Klasse auf. Aber es war ein unaufhörliches Summen, ein starker, singender, einförmiger Ton in dem großen Saal, der das Leben in diesen vor Müdigkeit, Ver-

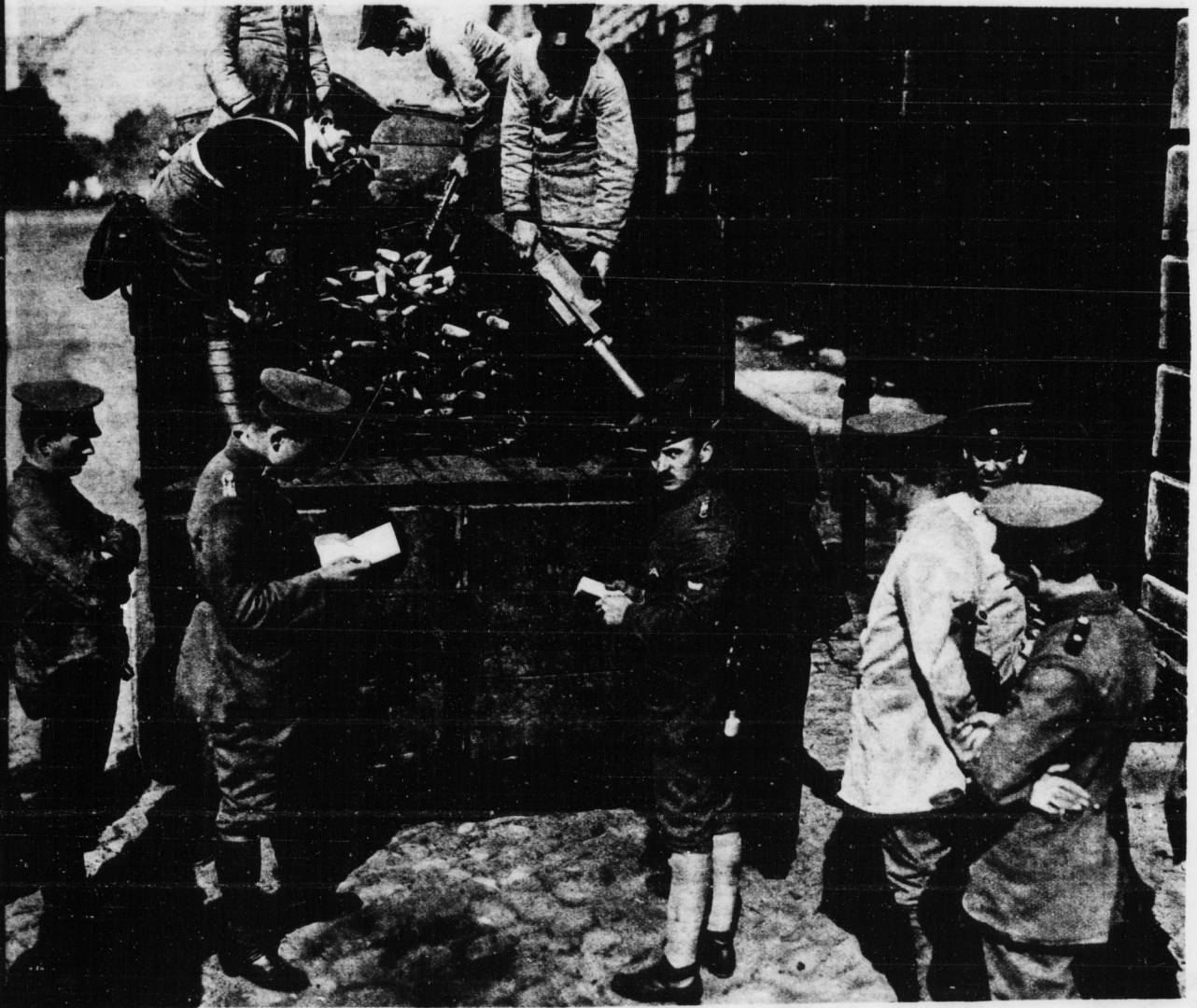
lassenheit und Heimatlosigkeit erschlafenen Reisenden kündete. — Es war nach dem großen Kriege.

Sie kamen von weither. Das fremde Land, in das sie einst voll Hoffnungen und voll Vertrauen auf ihre Latkraft hinausgezogen waren, hatte sie durch lange Jahre zermüht, und nun, nach dem Zusammenbruch des

Vaterlandes, da sie scheu, gehebt, schuhlos und arm geworden waren, wies die Fremde sie aus ihren Grenzen.

Nun hatte die Heimat sie wieder aufgenommen; man sorgte für sie — man brachte sie irgendwo in kleinen Städten oder auf dem flachen Lande unter.

Es war die letzte Wartestunde, die sie in dem dämmer-



Die Entwaffnungssaktion  
Fortschaffen der Waffenreste mittels Lastkraftwagens in die Sammellager

Berliner Bild-Bericht

theater  
3. Oktober,  
3 Uhr  
lung bei  
reisen:  
mat.  
10 1/2 Uhr:  
Auser.  
3. Oktober,  
10 1/2 Uhr:  
och im  
elde.  
O.  
3. Okt. 20,  
3 1/2 Uhr:  
bert  
in  
Orchester.  
mustameter  
euer.  
eparature  
an Uhren  
bernimmt bei  
id. Ausfüh.  
normal. Frei  
H. Lerner,  
tur-Berkhad  
instraße 95  
urführstraße.  
ere  
en Kleidung  
t entsprechen  
Markt 2  
Baden.  
feld  
t  
e)  
9, im Hof  
else.  
waren  
frühe  
linge  
weillich  
id 1.60  
eiffer,  
fischhalle,  
Tel. 6658.  
Zimmer  
Zimmer



dunklen, noch von keiner Abendflamme erhellten Bahnhofstraßen verbrachten.

Ihre Habgierigkeiten hatten sie um die hohen Bänke und Tische aufgestapelt. Man hatte sie verpflegt. Vor ihnen standen Keller und Tassen; aus kurzen Tonpfannen oder aus einer begierig angezündeten Zigarre schmauchten die Männer begalig, indes die Frauen Kaffee tranken und Brot aßen. Die Früchte überließ man den Kindern.

Sie sahen schon lange, und die Kleinen, müde des Spiels und ungeduldig von der weiten Reise, begannen zu fragen, zu quälen: „Mutter, wann kommen wir wieder heim?“

Alle die Verstoßenen erinnerten sich an die Heimat. Da waren die Spielgefährten ihrer Jugend: das Vieh in den Ställen, das sie betreut hatten, der alte, morose Rahn im Schilf des Sees, auf dem sie heimlich saßen und fischten, die niedrige, enge Schule, deren schmale Fensterlein im Gerank des Eisens und des wilden Weins blinzelten, und das aus Backsteinen gebaute Gotteshaus, das seltsam sahen und gedrückt am Hügelhang wartete...

Da waren auch die Erinnerungen der Stadtkinder; das Bogenrund der am Fluß terrassenförmig aufgebauten Häuser, das hier und dort von dem gotischen Spitzwerk mittelalterlicher Bauten oder der grünlich blühenden Kuppel einer orthodoxen Kirche überragt war; die engen und winkeligen Gassen mit merkwürdig kullisenartigen Häusern; die Tage des grimmigen, schneeschweren, frostharrenden Winters und die Abendstunden am warmen Ofen...

Die kannten sie alle, die deutschen Kinder im fremden Lande: die Märchenstunden.

Und aus Müdigkeit, Sehnsucht, Träumerei, aus Scheu vor der unbegriffenen Entrückung aus der Heimat ihrer Jugend und ungewissem Drang ins Abenteuerliche dieser anfangs ziellosen Reisewanderung blühten die allgemach verstummenden und in sich versinkenden Kinder in die Dämmerung des großen, lahlen Wartesaales; hier und da begann eines zu weinen; scheltende, ungeduldige Stimmen beruhigten. Ein anderes Weinen antwortete, und bald war die dunkle, rauchgefüllte Halle von den Klagen, seufzenden, aus Herz greifenden Kinderstimmen durchzittert...

Niemand hatte Zeit, auf das Gesicht zu achten, das sich an die Scheiben der schmutzigen Eingangstür presste. Als die Tür sich öffnete, und die Fremde zögernd in die Dämmerung trat, wogte das vielstimmige, sehnüchtige, abgerissene und unstillbare Kinderweinen gegen sie an und überwältigte ihre gehegte, wunde Frauenseele; ein Schmerzgefühl ohne Maß stieg in ihr auf und würgte sie.

Sie schritt sonderbar starr und steil aufgerichtet, wie ein Blindler, der seinen Weg zu verlieren fürchtet, durch die Tischreihen, ganz langsam und lauschend.

Bei manchen Gruppen blieb sie stehen, beugte sich wortlos über die weinenden Kinder und streichelte sie. Die seufzenden Stimmlein verstummten jäh; und wenn die Erwachsenen verwundert aufsahen, erbllickten sie nur die fahle Weiße eines schimmernden jungen Gesichts und das Blond üppigen, wirren Haares.

Allgemach folgten die müden Blicke der Rückwanderer der einsamen, stillen und tröstenden Frau, die immer wieder in unbewußtem Zwange die Tischreihen durchschritt.

Wer war die Frau? Woher kam sie? Was wollte sie? —

Keine dieser Fragen wäre von der Unbekannten beantwortet worden; sie kam aus dem Dunkel eines Elends, an dem ihre Armut schuld trug, und der Hunger hatte sie hergetrieben.

Sie war voll bitterer Mühe, ihre Vergangenheit zu vergessen und eine Zukunft aufzubauen. Sie kam aus einer Stunde, in der sie ihren Stolz begraben hatte. Traumahft schöne Bilder waren in ihr zertreten.

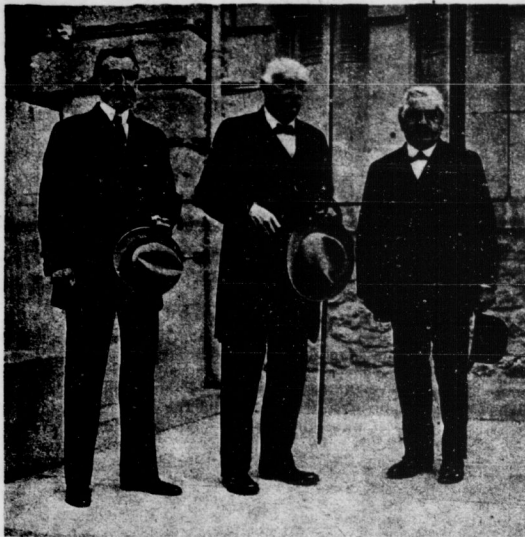
Seit Tagen durchirrte sie die Straßen der Großstadt. Sie hatte niemanden, dem sie sich anvertrauen konnte. Sie sehnte sich unaussprechlich nach einer andern Seele.

Als sie, von ihrer Verlassenheit und von ihrem Hunger gequält, an den Bahnhof geriet, erinnerte sie sich früherer Reisen und der sanften, freudigen Erregung, die sie beim Anblick der fahrtbereiten Züge ergriff. Im dunklen Orange, sich von ihrer inneren Lähmung zu erlösen, schlich sie matt die Stufen der Halle hinauf und hörte eine Weile dem Gauseln und Donnern der Züge und dem Menschenlärm zu.

Aus dem Wartesaal der ersten Klasse drang der Duft gebratenen Fleisches. Unwillkürlich folgte ihm die Hungerige, sie streifte an der Tür entlang, aber sie wagte sich nicht hinein.

Dann schleifte sie sich müde, schwach und verlangend nach dem Wartesaal der Armen hinüber.

Als sie endlich die Tür öffnete, schritt sie das maßlos schmerzliche, sehnüchtige Kinderweinen gleich einem Echo ihrer stumm geäußerten Klagen entgegen. Ueber dieses laute und unerwartete Offenbaren des Leids Anderer vergaß die Einsame ihre Verlassenheit und ihren bohrenden Hunger und wurde zur Trösterin.



Die Konferenz in Aix les Bains. Phot. Wolter. Von links nach rechts: Barrière, Giolitti, Millerand

Jetzt entzündeten die Bahnhofsbearbeiter das trübe Licht des Wartesaales. Allgemach hatten die Kinder der Auslandsdeutschen sich der unablässig umherstreifenden sanften Frau Vertrauen gefaßt; sie hörten auf zu weinen, blickten ihrer trostbringenden Gestalt mit kindlicher Neugier nach und lächelten ihr erwartungsvoll entgegen, wenn sie wieder vorüberkam.

Die Erwachsenen verbarsteten noch in ihrer mißtrauischen Zurückhaltung, aber es traf schon zuweilen

auch das Weh ihres verstoßenen Herzens hemmunglos hervor, und das Drohen und Schelten des Alten vermochte sie nicht zu beruhigen.

An diesen Tisch trat die Unbekannte zuletzt und begann sanft und süß auf das Kind einzureden. Lange verschloß sich das gequälte Geeseln, endlich aber erhob es seine tränenreichen Augen in Sehnsucht und bitterer Hoffnung.

Die Unbekannte blickt in ihr eigenes Schicksal; sie hockte sich am Tisch nieder, unbefümmert um die abwehrenden Blicke des Alten.

„Hör' auf zu weinen, Kleines. Gib mir dein Händchen. Willst du ein Märchen hören?“

Das Kind war vielleicht das einzige in dem großen Saale, dem noch niemand im Leben Märchen erzählt hatte.

Ungläubig glückselig begann es zu lächeln und nickte.

Da zog es die Frau auf ihre Knie und erzählte.

Ihre weiche, träumerische, unendlich gütige und nachdenkliche Stimme zwang die kleine Hörerin in heiligen Bann. Andere Kinder merkten auf, kamen herbei und lauschten. Und wieder andere, von dem kleinen Kreise neugierig angezogen, standen, staunten, warteten.

Inmitten der Kinder saß die Unbekannte, weißhäutig, goldhaarig, mit tief in den Bügeln geheimnisvoll leuchtenden, umschatteten Augen. — Sie glied einem Schemen, gleich einer gütigen Zauberin...

„Sie erzählt Märchen“, sagten die Erwachsenen gutmütig und zufrieden und waren froh, der Last der unruhigen, kleinen Wesen für einige Zeit los und ledig zu sein. „Still, sie erzählt Märchen...“

Die fremde Frau erzählte Märchen.

Sie fing die Sonnenstrahlen ein und verwandelte sie in Gold, mit dem sie die Armen beschenkte, sie zauberte den Duft der Blumen und den Gesang der Vögel herbei; sie baute Schlösser mit warmen, weichen Gemächern und lodenden Speisen. Sie führte die atemlos laufende Kinderschar durch den Wunderwald; in ihren strömenden Worten gleißelte, funkelte, glänzte, wärmte, jauchzte, frohlockte die Seligkeit des Glücks: lebendig zu sein, zu riechen, zu schmecken, zu sehen, zu fühlen, zu hören, mit allen Sinnen lebensrauschend zu empfinden — — — immer mehr und mehr wuchs ihre Stimme, einer starken Schwinge gleich, sie sang und lodete in hellem Fanfarenton...

Die Wartenden hoben die Köpfe, wandten sie, traten zögernd näher... und immer mehr drang das Kindergeleise Lauschenden das Licht dieser Märchenseele zu, leuchtete in ihr Dunkel, wedte versunkene Hoffnung und Liebe, grüßte sie...

Die aus der Fremde Heimgekehrten fühlten sich seltsam geborgen in diesem aus Kindheitstagen vertrauten Zauber. Sie waren nicht mehr Verstoßene; der Himmel kam auf die Erde.

Aus den Bildern der Unbekannten quoll neue Kraft — die Kraft zum Wiederaufbauen, zu schaffensfroher Arbeit.

Sie fühlten die starke, zwingende Macht des Lebens — das sich in ihnen wieder verankerte — heimlich vertraut — in trübnere Sonnenfeligkeit...

Königst.ionen und Rosenschlösser, Gold für die Bitterkeit der Armut und Liebe für das Weh der Einsamen — all den großen Reichtum und die herrliche Pracht des alten deutschen Märchenschaus hob die Fremde mit beiden Händen aus der Truhe der Erinnerung und streute kostbare Perlen und herrliches, flimmerndes Edelgeschmeide darin aus der eigenen zitternden Seele, aus dem eigenen blühenden Herzen — aus Hunger.

Sie verschenkte Throne und Seligkeiten und alle Wunder der Welt — aus Hunger, für ein Stück trocknen Brod, das sie erhoffte. —

Dann verstummte die Stimme.

Die Unbekannte zitterte, taumelte auf — weiß, blutleer im Gesicht, durchbebt von jähen Schmerzentschüpfen.

Ihre Hände streckten sich bittend aus... sie lallte... Niemand verstand sie.

Die Laufenden, Männer, Weiber und Kinder, wichen erwaucht und betroffen zurück.

Da brach sie, ohne Halt, sich langsam im Kreise drehend, vor Hunger bewußtlos zusammen. — — —



Millerand, der neue Kandidat für den französischen Präsidentenstuhl, besucht das Internationale Arbeitsamt. Phot. K. C. Tschudy

ein recht freundlicher und aufmunternder Blick die Gesichtsfläche.

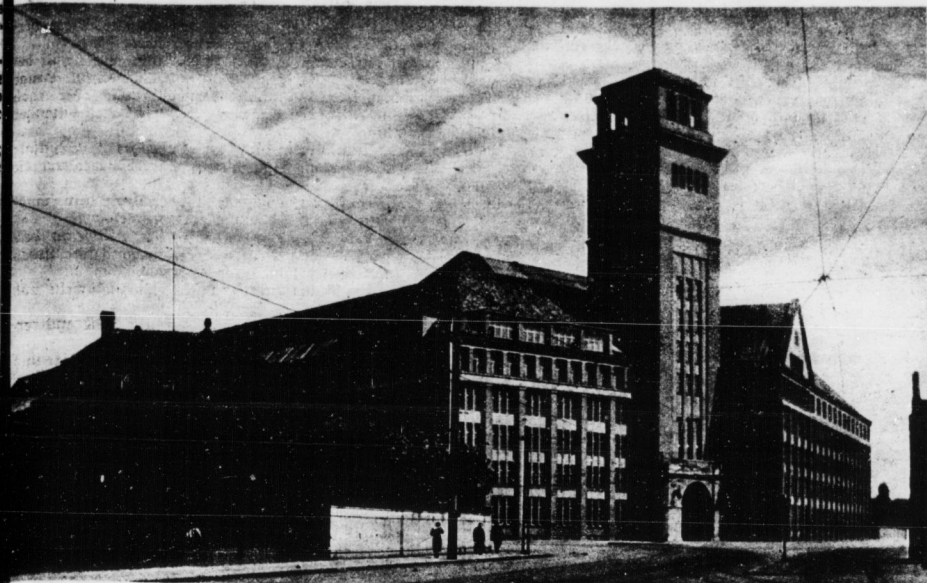
Bei einem alten, gebrechlichen, einzelnen Mann in der Ecke, der alles Hab und Gut eingebüßt hatte und den man nur aus Barmherzigkeit mit herumgeschleppte, saß ein neunjähriges Mädchen, das noch immer unaufhörlich und leise vor sich hinweinte. Sie war von den Kindern ob ihrer Verwandtschaft mit ihrem wild und böse gewordenen Großvater gemieden, und keines mochte sie zur Spielgefährtin.

Stumm und weh blieb sie über alle Reisetage allein; als sie aber in der herrschenden Dunkelheit des Wartesaales das Weinen der andern hörte, brach



mmungslos  
 Alten ver  
 ht und be  
 den. Lange  
 aber erhob  
 d bittender  
 Schicksal  
 ert um die  
 dein Händ  
 ige in dem  
 im Leben  
 lächeln und  
 ie und er  
 gütige und  
 ne Sörcin  
 erten auf  
 der andere  
 gelockt. Sie  
 Inbekannte  
 den Höhlen  
 ten Augen  
 ner gütigen  
 erwachsenen  
 froh, der  
 für etliche  
 sie erzählt  
 und ver  
 die Armen  
 Blumen und  
 te Schläffer  
 d lodenden  
 laufende  
 ; in ihren  
 e, glänzte,  
 elligkeit des  
 u schmeden,  
 en Sinnen  
 — immer  
 mer starken  
 tellem Gan  
 sie, traten  
 den Linder  
 nenseele zu  
 reueung  
 ie ...  
 mde Fein  
 icht festfam  
 aus Rind  
 mehre Ber  
 el kam auf  
 i der Un  
 neue Kraft  
 in Wieder  
 ffensfrober  
 arke, zwin  
 Lebens —  
 ieder ver  
 heimlich  
 ener Son  
 d Rosen  
 die Bitter  
 Liebe für  
 samen —  
 ghtum und  
 des alten  
 ahes hob  
 n Händen  
 rinnerung  
 e Perlen  
 immerndes  
 aus der  
 Seele, aus  
 en Herzen  
 und alle  
 lid trocken  
 — weiß,  
 merzens  
 lalte ...  
 Kinder,  
 m Kreise

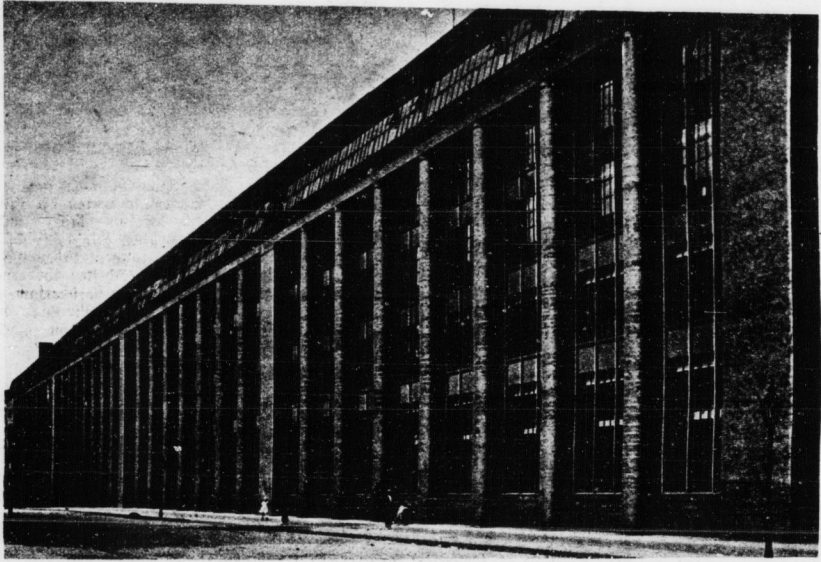
neue Formen zu schaffen. Sein Wollen ging dahin, nichts früheren Stilarten zu entlehnen. Bis in die Einzelheiten hinein trachtete er Neues, Zeitgemäßes zu geben. Auch die Zusammensetzung des Materials neu zu gliedern, war er bestrebt. Namentlich die technischen Erruonenshaften der Zeit mußten von dem modernen Baukünstler sinngemäß benutzt werden. Der Architekt mußte deshalb nicht mehr ausschließlich Künstler, sondern zu einem guten Teil auch Ingenieur sein. Das „sachliche“ Bauen wurde Methode. Diese Sachlichkeit aber schaltete — das lag schon in ihrem Wesen — alles Schablonenhafte aus und ließ der Persönlichkeit weitesten Spielraum. So wurden die Pläne eines Alfred Messel, Ludwig Hoffmann, Theodor Fischer, Peter Behrens Wirklichkeit. Sie fanden rasch begeisterte Schüler und Kunstjünger, die die Ideen ihrer Meister verbreiteten, erweiterten und Werte in ihrem Sinne in fast allen Teilen Deutschlands erflehen ließen, so daß heute der moderne Fabrikbau von einigermaßen künstlerischem Wert fast überall das Gepräge dieser neuen Epoche trägt. Er ist zum Sinnbild der ökonomischen, technischen und künstlerischen Triebkräfte unserer Zeit geworden, wie das wohl kaum bei irgendeiner anderen Erscheinung des öffentlichen Lebens unseres Vaterlandes in diesem Maße der Fall ist.  
 Vom Wesen dieser modernen und zugleich äußerst praktischen Fabrikarchitektur wollen unsere Bilder, die Wertanlagen aus dem Großberliner Bezirke zeigen, einige charakteristische Beispiele geben. c. a.



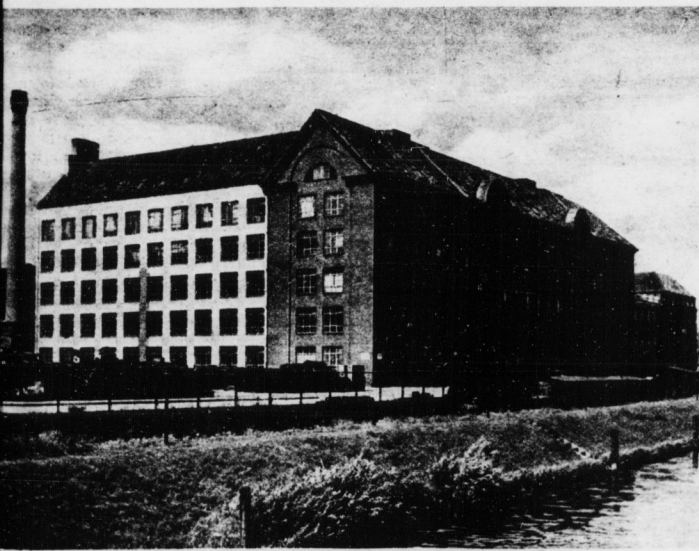
Automobilgesellschaft

## Der moderne Fabrikbau

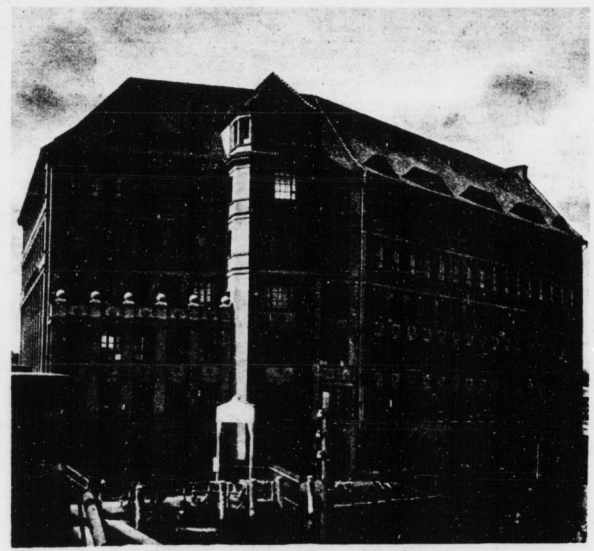
... stützt in immer wachsendem Grade den deutschen Großstädten in Gepräge auf. Wenn auch der Krieg und die Nachkriegszeit einem weiteren Ausbau nach dieser Richtung hin — schon aus Gründen des Rohstoffmangels — erheblichen Abbruch getan haben, so ist doch der alte, häßliche und langweilige Stadteinbau, der charakteristisch für die Fabriken des letzten Viertels im vergangenen Jahrhundert gewesen ist, im Verschwinden begriffen. Den modernen Fabrikbau zeichnet das Streben nach Schönheit und Zweckmäßigkeit in seiner Architektur aus. Er sucht vor allem helle und gesundlich einladende Räume zu schaffen. Der Arbeiter soll sich in den Säulen, in denen er sich tagsüber aufhält, wohl fühlen. Das soll sein Behagen erhöhen und seine Arbeitsfreudigkeit regen. Beobachtungen nach dieser Richtung haben gezeigt, daß man in dieser Beziehung keine Fehlschlüsse gezogen hat. Aber nicht das allein ist Grund, dem modernen Fabrikbau Beachtung zu schenken. Seine wohlproportionierte Architektur stellt auch das Auge des Straßenpassanten und drückt dem ganzen Stadtviertel seinen ästhetisch wirksamen Stempel auf. Ortschaften mit modernen Fabrikanlagen finden sich heute so ziemlich in allen Teilen Deutschlands. Sie sind zu Kennzeichen unserer Gegenwartskultur ausgewachsen. Ihre Konturen, oft fast streng wirkenden Linien, ihre gewählte Schlichtheit, ihre Wechselwirkung von Glas, Eisen und Stein haben einen Stil geschaffen, der alles das in sich vereinigt, was die Zeit zum Ausdruck bringen will. Dieser Epoche gehört nicht nur der moderne Fabrikbau, sondern auch der Barenhausbau an. Der Architekt, der ganz die Forderungen seiner Zeit begriffen hatte, sah sich vor die Aufgabe gestellt,



H.C.G.-Gebäude



Ein „Industriehof“



Holzbearbeitungsfabrik



**Die Myrte** zählt zu den bevorzugten Lieblingen der Blumenpflanzgerinnen. Es ist heute noch vielfach Sitte, daß junge Mädchen sich eine Myrtenpflanze selbst heranziehen, von der ihr Brautkranz gewunden werden soll, und die sie auch in der Ehe noch weiter pflegen. Die Vermehrung erfolgt im Frühjahr durch Einsetzen abgemittelter Zweigspitzen in sandige Erde. Ein über diese Stedlinge gestülptes Glas befördert das Anwachsen. Nach sechs Wochen werden sich Wurzeln gebildet haben. Nach weiteren zwei Wochen mag man die bewurzelten Stedlinge einzeln in kleine Töpfe setzen. Der Trieb wird an ein Stäbchen gebunden. Läßt man alle entstehenden Seitentriebe zur Entwicklung kommen, so bildet sich eine Pyramide; kneift man die Spitze des Haupttriebes aus, so entsteht ein kleiner Strauch. Will man aber ein Kronenbäumchen heranziehen, so heftet man den Haupttrieb an einen 50 bis 60 Zentimeter langen Stab und unterdrückt zunächst alle stärkeren Nebentriebe. Hat der Trieb die gewünschte Länge erreicht, so wird er entspizt. Ist der Stamm genügend erlärkt, so werden alle Seitentriebe bis auf die oberen, die die Krone bilden sollen, weggeschnitten. H.



**In der Sprechstunde des Kinderarztes.**

*Der Arzt weiß, daß es für diese Kinder nur eine Rettung gibt: - gute Pflege!*  
*Die Mütter können aber ihren Kindern nicht opfern, weil sie nicht die Mittel dazu haben.*  
*Der Arzt hat die Frau der Lebensmittel in einem sehr geringen Maße.*

**Weg mit dem Wucher - zur Rettung unserer Kinder!**

*Licht der Sonne Welt, so soll es im Kampf gegen seinen Todfeind, den Hunger! Zeige es unerschrocken an!*

*Alle Anwaltschaften und Polizeibehörden unserer Angelegenheiten entgegen.*

*Landespolizist*

*heim Anwaltschaft für Volksversorgung.*

**Kampfgürtel des**

**Walbes.** Etwa 900 Meter über dem Meerespiegel liegt der Kampfgürtel des Walbes. Gekennzeichnet soll damit jene Zone des Pflanzenlebens unserer Mutter Erde sein,

Gegen den Wucher! Unermüdet verfehlt das Landespolizeiamt in seinem schweren Kampf gegen Wucher und Schleichhandel - diesen beiden Krebsgeschäden an unserem Volkstempel - die Bevölkerung aufzuklären. Die obenstehend abgebildeten Plakate sind heute ein neuer Beweis. Rühre Soling hat sie auf Veranstaltung des Landespolizeiamtes gezeichnet. Diese Frau mit ihrem leidenschaftlichen Witempfinden für das Elend unseres Volkes, ihrem tiefen Glauben an unser soziales Gut, war heute die rechte Vorbildlichkeit. In dankenswerter Weise hat sie sich in den Dienst der Sache gestellt. Schenkungen zeigen uns die Silber, wohin wir gekommen sind; ein darbenendes, unterernährtes Volk, hungernde, frange Kinder, und ohne die tägliche Mühsale jedes einzelnen von uns ist keine Aussicht auf Besserung. Fremde Diebstahligkeit verfehlt sich in unserem eigenen Lande die Not zu lindern. Möge jeder das Plakat aufmerksam betrachten und nachdenklich lesen! So late not!

**Rätsel**

(Die Namen der Rätsellöser werden nicht veröffentlicht)

**Silberrätsel.**

Die Silben aar der der drow e e e ei el gal u le le mo l u se sen st it vid wir weh man zu zehn Böttern folgender Bedeutung zusammen: 1. Biblische Person, 2. Paradies, 3. Metall, 4. Redensart der Donau, 5. Schweizer Kanton, 6. Körperorgan, 7. Säugtier, 8. Kreisstadt in der ehemaligen Provinz Posen, 9. Maß, 10. Schiffsgesetz, 11. Anfangs- und Endbuchstaben dieser Wörter, beide von oben nach unten gelesen, nennen eine Erscheinung der Gegenwart.

**Zeitgemäß.**

Die Silben a de bu den der drow e e e ei el fri i iam la to tra la laud li loel mit mir mof ma ne ni no o o ri ridi ru so se so te te ur um wo weh man zu hiebzehn Böttern folgender Bedeutung zusammen: 1. Erdteil, 2. Tischgerät, 3. Griechischer Bote, 4. Angewandter Vornamen, 5. Vogel, 6. Schillercher Dramenfigur, 7. Tabaktrauf, 8. Frauennamen, 9. Beamter, 10. Insekt im Mittelmeer, 11. Südamerikanischer Fluß, 12. Biblischer Name, 13. Sammlungsanstalt, 14. Bergartlicher Berg, 15. Schillercher Anfangs- und Endbuchstaben dieser Wörter sind einander gleich; sie nennen beide die gleiche Erscheinung.

**Stadt und Land.**

Als das deutsche Land den Kopf verloren - ward die rheinische Stadt geboren.

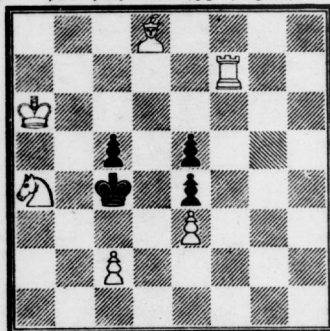
**Auflösungen der Rätselaufgaben aus der letzten Nummer**

**Silberrätsel:** Damian, Eufil, Scholle, Camos, Otilie, Germat, Inflycu, Ariadne, Gall, Jussif, Camoa, Tafel, Emil = Des Sozialisten geistes Fall. = Zeitspiel: Vermon, Essen, Rast, Burgberg, Emma, Trab, Baldi, Gros, Goldhaub, Jler, Ronne, Reuch = Krebsbeginn. Die Vesicte: Pant sind nun die Wälder, daß die Stappfeiler und der Herbst beginnt. - Die Buchstabenreihe der Dünne: August.

Unsre Bilder von Portre, Gemerchotts, Genesenschafts- und Arbeiterparteiangehörigen sind immer willkommen! - Unterzogene Komitativvereinigungen werden nur bei begerigtem Porto zurückgegeben. Redakteur: L. Feijen, Berlin. - Verlag: Fortwärts-Verlag G. m. b. H.; Druck: Fortwärts Buchdruckerei und Verlagsanstalt Paul Singer & Co, beide Berlin SW 68, Lindenstraße 3.

**Schachaufgabe**

Paul Buchalla, Leipzig. (Original)



Matt in drei Zügen.

Weiße: Kg6, Tg7, Vd8; Gd4; Bauern: c2, e3, Schwärz: Kc4; Bauern: c5, e4, e5.

Lösung von G. Buchmann. 1. Vd4-J2. Ein Problemwitz, der sich aus mehrzünftig darstellen läßt.

In Wertschau verstarb im Alter von 82 Jahren der Altmeister Simon Binamer. Er war einer der stärksten Spieler seiner Zeit und gehörte immer zu den Preisrättern in den internationalen

Turnieren. In Wien 1882 teilte er mit Geringer den ersten und zweiten Preis. 1883 in Berlin wurde er erster Preisrätter. Wir bringen hier eine kleine Probe seiner interessanten Spielweise.

**Königsgambit**

Weiße: Dinsamer.	Schwärz: Zylbel.
1 e2-e4 e7-e5	2 Bb3xT7+ R8-R8
2 f3-f4 e5x4	3 T7-T8 Bb1-c3
3 B1-c4 d7-d5	4 Td2xc3 Bb8-d7
4 Tc4xG5 Gg8-f6	5 Bb1-c3 G7-c8
5 Gb1-c3 G7-c8	6 Gd5-b3 Gc8-e4
6 Gd5-b3 Gc8-e4	7 Gg1-f3 G8-b4
	8 Bb3xT7+ R8-R8
	9 T7-T8 Bb1-c3
	10 Td2xc3 Bb8-d7
	11 e4-e5 Gd7xe5
	12 Bb1xc3 G7-c8
	13 Gc1-g3+ R8-e8
	14 Bb3-f7

**Anmerkungen.**

- 1) Besser ist hier Vd4.
- 2) Jetzt ist Vd4 ein Fehler, der einen Bauern kostet.
- 3) Auf R7xT7 folgt Gc3+ nebst Gd4x.
- 4) Eine kleine Ueberzählung.
- 5) Auf Dc7 kommt Bb3.

Im Turnier des Berliner Arbeiter-Schachclubs um die Meisterschaft von Berlin 1920 wurde Ofen mit 15 Gewinnpartien erster Preisrätter. Mit 14½ kommt Hübel an zweite Stelle. Feierabend, der vorjährige Sieger, endete als dritter mit 12 Bahieren.

Das Ergebnis des Problemturniers des Kieler Arbeiter-Schachvereins ist folgendes: 1. Preis P. Buchalla, Leipzig. 2. Preis A. Rinte, Eppendorf. 3. Preis D. Dehler, Plantenburg. Ehren erwähnt wurden der Reihe nach Rinte, Eppendorf; Buchalla, Preising; P. Behn, Leipzig. Wir werden gelegentlich die Aufgaben bringen.

**Briefkasten**

4. Sie sind sehr im Irrtum; die Gelegenheit ist wohl vorhanden. Jeden Sonntag findet in Neustadt, Donaustr. 105, bei Öllig, von 10 Uhr ab, reiner Schachvorleser statt. Unterricht und Teilnahme für jedermann frei.

Alle Schachaufgaben sind zu richten an G. Buchmann, Neustadt, Friedenstr. 26.

wo der Bald auf hört, seine majestätische Pracht zu entfalten, wo die mächtige Eiche, die gigantische Buche und die schlanke Fichte durch Boden- und klimatische Verhältnisse zu kümmerlichen Gestalten herabgedrückt werden, wo der Bald sich mehr und mehr lichtet und endlich nur noch durch einzelne Vertreter der Baum- und Strauchwelt mehr angedeutet als charakterisiert wird.

**Von siegreichen**

**Knochen.** Daß der Guffitenführer Bista befohlen habe, seine Haut nach dem Tode über eine Trommel zu ziehen, ist eine nicht sicher bezugte Sage. Sicherer ist ein ähnlicher Auftrag aus älterer Zeit. Eduard I. von England, 1272 bis 1307, hatte in seinen langwährenden Kriegen gegen Robert von Schottland oft erprobt, daß alles auf abliefe, wenn er selber dabei war. Darum nahm er bei seinem Tode seinem Sohne einen feierlichen Eid ab, daß, wenn er gestorben wäre, er seinen Körper tochen lassen solle, um die Knochen vom Fleisch zu trennen. Die Knochen solle er stets bei seinen Heereszügen gegen Schottland mit sich führen, als wenn der Sieg unauf löslich mit seinen Gebeinen verknüpft wäre. Den Sieg gegen die Schottländer mögen die eigentümlichen Melodien seinem Sohne Eduard II. vielleicht gebracht haben - den Sieg in der eigenen Familie brachten sie ihm nicht. Durch die Hände seiner ehebrecherischen Gemahlin wurde er 1326 vom Throne gestürzt und später ermordet.

Rede  
 Nr. 2  
 B z  
 die Grö  
 um sich  
 sich mit  
 kann.  
 die Fro  
 weulen  
 schäften  
 lehnssta  
 bewillt  
 Kasse je  
 anstalt  
 Kuffisch  
 Br  
 konfere  
 schlages  
 Dingen  
 Ter m  
 geschaff  
 der K  
 gewöhn  
 por; di  
 Aufgab  
 normal  
 und an  
 Staats  
 tion  
 schen  
 betreit  
 R  
 A  
 dent d  
 sigen  
 verhan  
 da Tot  
 r u f i  
 Len n  
 klärt r  
 und G  
 Städte  
 teglich  
 Sowje  
 sich au  
 in D f  
 und b  
 liegt.  
 in W  
 L. D  
 fungen  
 Die W  
 Am 2  
 xierna  
 A  
 haben  
 Kofter  
 Am 2  
 Ra j  
 a u f  
 je n.  
 nishes  
 als se  
 en u  
 ewsf  
 licher  
 ung